



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**De Avtonomia. Das ist von Freystellung mehrerley
Religion vn[d] Glauben/ Was vnnd wie mancherley die
sey/ Was auch derhalben biß daher im Reich Teutscher
Nation fürgangen/ vnd ob dieselbig von der ...**

Erstenberger, Andreas

München, 1593

VD16 E 3873

Cap. XXXIV. Daß die Freystellung auch dem Exempel vnd fürbild der
ersten Kirchen zuwider sey.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33643

Das die Freystellung auch dem Exempel vnnnd Fürbilde der ersten Kirchen zuwider sey.

Freystellung ist dem Exempel der ersten Kirchen zuwider.

Das vier vnd dreissigste Capittel.

Mit villicht nicht jemandt vermaissen möchte/das jenig was der Herr Christus vñ seine Apostel/ iren Jüngern vnd Zuhörern / wie obstehet/von haltung der Einigkeit des Geistes/ vnd stiehung vnaingigkeit vnd Spaltungen/ wie auch stiehung vnnnd vermeidung newer Lehr / so emlich fürgehalten/vnd sie vermahnet wäre nur ein blosser Rede vnd Theorica verblieben/vnd nit in das Werck kommen/wie jehi/ gar zeit zugesehehen pflege/ da man vil guter haillsamer Gesez machet/aber die jenigen so sie halten/nirgend finden kan. So bezeuget der heilige Euangelist Lucas / im andern Theil seiner Euangelischen Historien / von der Apostel Geschichten (darinnen dann die rechte vhrate / erst Apostolisch Kirch vns für Augen gestellet vnd abcontrofayert wird) an vilen orten/das solche Lehr vnd Ermahnungen / wie auch das Gebet Christi zu seinem Hütschen Vater / nie lähr abgangen / sonder wie es Christus beuohlet/ also seyen sine die Christen auch gehorsamblich nachkommen. Dann also sagt jehi gemelter Euangelist/ bald im anfang gemelter Apostolischen Geschicht: Tunc reuerli sunt. Da kehreten sie wider gen Jerusalem/ze. vnd als sie inn den Saal kamen/ da die Apostel/so daselbst genemmet werden / verharreten sie alle beyeinander im Gebete mit den Weibern / vnd Maria der Mutter Jesu vnd ihren Brüdern.

Joan. 17.

Actor. 1.

Abermals im folgenden Capitul wird vermeldet: Erant o. Actor. 2. omnes pariter: et in uno, id est coniuncti, vel in unum & simul. Sie waren alle miteinander verainiget/oder aims/an ainem ort. Vnd

P P P das

Actor. 4.

Actor. 3.

Actor. 6.

das solche Wort mit allein vñ dem Haus oder Ort / sondern fürwahrlich von Einigkeit der Gemüther zu verstehen seyn / das bezeuget der Euangelist ferner mit folgenden Worten: Multitudinis autem concordantium erat cor vnum & anima vna. Das ist: Der Wenig oder der Glaubigen waren ain Herz vnd ein Seel. Item in obberühmtem andern Capitul: Erant autem perseverantes in doctrina apostolorum, &c. Vnd sie verharrten inn der Lehr der Apostel. Vnd abermals: Vnd das Wort Gottes wuchs vnd mehrete sich die zahl der Jünger sehr zu Jerusalem / auch ein grosse Schaar der Priester / obediabacidae, das ist: Gehorsambt dem Waschen.

Nemblich bezeuget der Euangelist durch angezogene Wört vnd Stellen / das wie Christus geberet vnd befolget / auch die Apostel hin vñ wider gelehret / das die Christen nemlich ainig seyn die Apostel hören / ihnen folgen / vnd in ihrer Lehr standhaftig verharren sollen / also seyen sie sine nachkommen / vnd bey ihnen zu verharren vñ alle & nolle) ein Wille vñnd Sinn / ohne ainige Spaltung in rechter Gehorsamb vnd beständigkeit des Glaubens gewesen.

Da frage man aber jeso ein Freysteller / wo seht solche Einigkeit / oder wie sie zureden pflegen / vñnd ainigkeit / ainig seyn / seyen nur bey ihnen selbst weil sie sa mit den Catholischen nicht können einstimmen seye. Wo ain Sinn vnd ain Herz. Wo ain Gehorsamb vñnd die Exempel der ersten Kirchen nur inn diesem Stück weiters zu finden. Oder ist es auch bey zulassung in dieser Religion möglich / das die aines gefünnet seyen können welche zweyerley Glauben haben. Oder können auch die aines Herzens vñnd Gemüths seyn / da ain der andern Glauben verachten vñnd verdammet. Oder wie können die in der ainmal empfangen Lehr vñnd Religion verharren / welche ain Newerung oder die andern einführen / vñnd alle Jar / ja sehr alle Tag / ihre Lehr vñnd Cerimonien ändern. Oder wie können auch die den Gehorsamb des Glaubens laisten / so des Glaubens nicht acwis noch ainig seyn. Oder wie kan auch leslich den Geistliche Vorstehern / nach dem Beuelch Pauli / gehorsamet werden / da ein jeder glauben vñnd thun mag was er wil.

In der seztgemelten ersten Apostolischen Kirchen hat sich unter andern ein streit erhoben/ der Beschneidung halben/ ob die-
selbig den Heyden so zum Glauben kamen/ vonnöhten oder nicht
wäre. Item, von essen der Höhenopffer / darüber das erste Apos-
tolische Concilium zu Jerusalem gehalten worden.

So wissen auch die jenigen / so in der Kirchen Historien
nur etwas erfahren / was sich onlangst nach der Apostel zeiten/
wegen haltung des Ostersfests zugetragen / vñnd was merckliche
Spaltungen vñnd Gezänck sich allein desselben Handels halben/
der doch kein Articul des Glaubens belanget / zwischen der Ori-
entalischen vñnd Occidentalischen Kirchen erhoben/ vñnd so lang
gewehret / bis letztlich der Serrit in dem grossen vñnd ersten Con-
cilio zu Nicæn, erörteret/ vñnd für die Occidentalisch Kirch erkens-
net worden ist.

Haben ihnen nun die ersten Christen die sachen in denen
dingen / so gleichwol die Seligkeit principalter nit betroffen / so
hoch angelegen seyn lassen / vñnd die eingefallene vngleichheit
mit demeltem Ceremonial Articuli so gar nicht dulden konden.
Was soll man manen/das sie von der Freystellung vñnd gänst-
licher veränderung vñnd zerrüttung der Christlichen Religion
gehalten / vñnd dasselbig auff's aussert würden bewamet har-
ten.

Vñnd solches etwas eigentlicher darzuthun / sollen auch etz-
liche Schrifften der heiligen Väter vñnd Lehrer der Kirchen her-
zugezset werden/darauf man sehen wird/was von der

Freystellung vñnd Religionspaltungen/ ire mai-
nung gewesen seye/vñnd dann auch die
praxis der Kirchen in diesem
handel darauff an-
gezaiget.

P P p li

Zeugts